

Fischwanderhilfe Rottau-Mühldorf

Das „barriere“freie Wandern der Fische in der Möll ist ab sofort wieder möglich ...

Querbauwerke in Flüssen verhindern, dass Fische und andere Organismen zu ihren Laichplätzen gelangen und schränken damit den genetischen Austausch ein. Der Gewässerbewirtschaftungsplan des Lebensministeriums sieht die „Barriere“freiheit als wichtiges Ziel zur Verbesserung des ökologischen Zustandes unserer Fließgewässer vor. VERBUND investiert gezielt in diese Umweltmaßnahmen. Eine dieser Fischwanderhilfen entstand beim Wehr Rottau an der Möll in Mühldorf als ökologische Zusatzmaßnahme bei der Errichtung des Pumpspeicherkraftwerkes Reißeck II.

Die Fischtreppe verbindet auf einer Länge von 435 m die Möll mit dem 15,5 m höher liegenden Ausgleichsbecken und macht den Fluss damit für die Fische der Möll wieder durchgängig. Es entstanden insgesamt 104 Pools mit 16 Ruhe- und Laichzonen – den so genannten „Fischhotels“ zum Rasten oder Laichen. Durch die Schlitze in den Pools wird die Wasserbewegung konstant ruhig gehalten und die Strömung s-förmig gelenkt, was dem Widerstandsverhalten von natürlichen Gewässern entspricht.



Ausgerichtet ist die Wanderhilfe für die **wichtigsten Fischarten** der Möll:

Die **Äsche** (*Thymallus thymallus*) zählt heute zu den stark bedrohten Fischarten. Sie wird bis zu 50 cm lang, max. 3 kg schwer und zieht im Frühjahr zu den Laichplätzen an seichten Kiesbänken. Die **Bachforelle** (*Salmo trutta fario*) kann bis zu 80 cm lang und 10 kg schwer werden. Sie verlässt ihren Standort nur im Herbst, um geeignete Laichplätze aufzusuchen. Beide sind hervorragende Speisefische. Der **Huchen** (*Hucho hucho*) ist ein Frühjahrslaicher, der bis zu 1,4 m lang und 40 kg schwer wird. Zum Spektrum zählt auch die **Koppe** (*Cottus gobio*), die max. 16 cm lang wird und im Frühjahr laicht. Die Koppe hält sich ausschließlich am Gewässergrund auf, besitzt keine Schwimmblase und ist daher eine schlechte Schwimmerin. Höhere Fließgeschwindigkeiten und niedrige Hindernisse kann sie nur schwer überwinden. Damit stellt sie für die Funktion einer Fischaufstiegshilfe oft das „Maß der Dinge“ dar.

Öffnungszeiten	Ganzjährig zugänglich, kein Eintritt.
Spezielles Angebot	Spannende Infotafeln zu VERBUND, der Werksgruppe Malta/Reißeck, dem Pumpspeicherkraftwerk Reißeck II, zur Fischwanderhilfe und den Leitfischarten der Möll. Führungen für Gruppen möglich, Termin bitte mit Dipl.-HTL-Ing. Sabine Käfer unter +43 50 313-33773 vereinbaren.
Zielgruppen	Wanderer, Wasserkraft Interessierte, Fischer
Anreise	Über Spittal ins Mölltal, nach Mühldorf links in die Gewerbezone einbiegen, geradeaus befindet sich das Wehr Rottau.
Ansprechpartner	VERBUND Hydro Power AG Projektleiterin Dipl.-HTL-Ing. Sabine Käfer Tel.: +43 50 313-33773 www.verbund.com

